

OMV baut Erdgastankstellennetz in Österreich massiv aus

- Utl.: - 20 neue Erdgastankstellen innerhalb von drei Jahren
- Geplante Investitionen: 4,5 Mio EUR
 - OMV Studie: 45.000 bis 90.000 Erdgasfahrzeuge in zehn Jahren möglich =

Wien (OTS) - Die OMV, die 1997 die erste Erdgastankstelle Österreichs errichtet hat, baut ihre Präsenz am Erdgastankstellenmarkt aus. Derzeit gibt es insgesamt sechs Erdgastankstellen; davon vier von der OMV. Zusätzlich zu den noch heuer geplanten zwei Erdgastankstellen in Salzburg und Traun wird die OMV in den nächsten drei Jahren 20 neue Erdgaszapfsäulen an bestehenden bzw. neu zu errichtenden Tankstellenstandorten eröffnen. Dies entspricht einem Investitionsvolumen von rund 4,5 Mio EUR. Diese Tankstellen werden in den großen Ballungszentren positioniert, wo derzeit bereits teilweise Erdgastankstellen bestehen. Die exakte Standortplanung wird bis Anfang nächsten Jahres abgeschlossen.

Steigende Nachfrage

Zwei aktuelle Studien im Auftrag der österreichischen Gaswirtschaft und der OMV ergeben für Österreich in den nächsten zehn Jahren ein Potenzial von 1 - 2 % erdgasbetriebener Fahrzeuge. Dies entspricht 45.000 - 90.000 Autos. Derzeit gibt es in Österreich 113 erdgasbetriebene PKW und Nutzfahrzeuge. Die Studien belegen also ein großes Wachstumspotenzial. Voraussetzung dafür ist allerdings eine ausreichende Infrastruktur. Im Vergleich zu Österreich ist der italienische Markt mit aktuellen 1,5% (ca. 360.000 erdgasbetriebene Autos) erheblich größer. Italien verfügt über 346 Erdgastankstellen. In Deutschland gibt es zur Zeit über 200 derartige Tankstellen und mehr als 12.000 erdgasbetriebene Autos.

Pionier OMV

Hartmut Heidinger, OMV Zuständiger für Erdgas als Kraftstoff: "OMV hat als Pionier mit der Errichtung der ersten Erdgastankstelle 1997 das Henne-Ei-Problem durchbrochen". Einige Kraftfahrzeughersteller bieten seit 2001 Erdgasfahrzeuge ab Werk an (Volvo, Fiat, Opel, ab Jänner auch VW). "Der Markt ist also in Bewegung und wir nutzen diese Chance die Infrastruktur insbesondere in den Ballungszentren rasch

auszubauen", so Heidinger.

Umweltschonender Kraftstoff

Weltweit sind ca. 1,5 Mio. Erdgasfahrzeuge angemeldet. In den beiden wichtigsten Nachbarländern Österreichs, Italien und Deutschland werden Erdgasfahrzeuge in den letzten Jahren forciert. Die großen Vorteile von Erdgas als Kraftstoff sind: hohes Emissionsminderungspotenzial, CO₂-Reduktion (Kyoto-Ziel), Kraftstofftransport zur Tankstelle erfolgt in Rohrleitungen - ein Tankwagentransport ist daher nicht erforderlich.

Wirtschaftlich sinnvoll

"Erdgas ist ein absolut wirtschaftlicher Kraftstoff. Mit einer Tankfüllung um ATS 100,- fährt ein Kraftfahrzeug mit Benzin 96 km, mit Diesel 152 km und mit Erdgas 187 km", so Hartmut Heidinger. Bei den neuen, direkt ab Werk angebotenen, Erdgasfahrzeugen sei nun auch das Platzproblem gelöst. Bei den derzeit von Volvo, Fiat und Opel angebotenen Autos mit Erdgasantrieb ist der Kofferraum in keiner Weise mehr eingeschränkt als bei herkömmlichen Fahrzeugen.

Für Interessierte bietet die OMV eine interaktive CD-ROM, die unter www.omv.com/erdgas oder unter der Telefonnummer 01/40440-3644 gratis bestellt werden kann.

Rückfragehinweis: OMV

Presse:

Bettina Gneisz

Tel.: 0043 1 40440 1660

e-mail: <mailto:bettina.gneisz@omv.com>

Investoren/Analysten:

Brigitte H. Juen

Tel.: 0043 1 40440 1622

e-mail: <mailto:investor.relations@omv.com>

Internet home page: <http://www.omv.com>

Golin Harris Ludgate

Jane Hurley, London

Tel: +44 20 7324 8503

e-mail: <mailto:jhurley@golinharris.com>

Peter Zambelli, New York
Tel: +1 (212) 697 3720
e-mail: <mailto:pzambelli@golinharris.com>

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0171 2001-10-18/13:43

181343 Okt 01

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20011018_OTS0171